

STERBEHILFE

Mai 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Grundlagenstudie Juni 2021 / Austria

Studien Motivation / Einordnung	Q1: Informationslage?
Methodologische Aspekte	Q2: Sterbehilfe Formen Meinung?
Definitionen und Typologien	Q3: Beihilfe zum Suizid Meinung?
Struktur der Stichprobe	Q4: Persönliche Betroffenheitslage?
	Q5: Aktueller Befund 6/ 2021

MOTIVATION / EINORDNUNG

Als eines der führenden Markt- und Meinungsforschungsinstitute in Europa sind wir stets bemüht relevante, wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ökonomisches sowie gesellschaftliches Handeln zu generieren.

Wir stellen dieses erarbeitete Wissen tausenden Kunden in derzeit 35 Staaten (schwerpunktmäßig in Europa) zur Verfügung.

Wirtschaftliches Handeln findet ja nicht im „luftleeren Raum“ statt, sondern ereignet sich im Sozio-Demographischen Status / Entwicklungsprozess der Gesellschaft. Daher sind die Bedingungen für Erfolg und Misserfolg in diesem Spannungsfeld stets interdependent zu analysieren sowie strukturiert und kausal zu interpretieren.

Das vorliegende Thema ist in Europa ein relevantes und somit erachten wir es als wichtig hierzu eine Grundlagenstudie der europäischen Wirtschaft und Öffentlichkeit vorzulegen.

Wir sehen dies als empirischen Beitrag, welcher, neben sicherlich vielen anderen wichtigen Befunden, analytisch, demoskopisch, deskriptiv für die interessierte Öffentlichkeit hiermit verfügbar wird.

Als Wirtschafts- und Sozialforscher sehen wir unsere Rolle in der konzisen Forschung und analytischen Aufbereitung, also in der Beschreibung und Deskription.

Fachliche (medizinische oder ethische) respektive normative, wie juristisch-legislative oder auch politische Wertungen, Auslegungen und Schlußfolgerungen sind vom FOCUS Institut in keiner Weise beabsichtigt. Unser Kompetenz liegt ausschließlich in der Forschung und Aufbereitung der Empirie.

METHODOLOGISCHE ASPEKTE

Datenerhebungsmethode:	Online Interviews (CAWI)
Stichprobe:	n=2.002
Zielgruppe:	Bevölkerung über 15 Jahren, repräsentativ für Bundesland, Geschlecht & Alter
Datenquelle:	Online-Access-Panel
Feldzeit:	21. – 28. Mai 2021
Befragungsgebiet:	Österreichweit
Max. Schwankungsbreite	+/- 2,2%

DEFINITIONEN UND TYPOLOGIEN

Betroffen vom Thema Sterbehilfe

- Ja = Ich persönlich **oder** eine Person aus meinem Familienkreis **oder** eine Person aus meinem Freundeskreis
- Nein = Weder ich noch eine Person aus meinem Umfeld ist bzw. war von diesem Thema betroffen

subjektiver Kenntnisstand

- hoher subjektiver Kenntnisstand: Frage 1 = Antwort 1=ich bin darüber sehr gut informiert **oder** 2 **oder** 3
- niedriger subjektiver Kenntnisstand = Frage 1 = Antwort 4 **oder** 5=ich bin darüber überhaupt nicht informiert

objektiver Kenntnisstand

Erklärung: Der objektiver Kenntnisstand berechnet sich aus 1) den Angaben bezüglich der Bedeutung der Formen der Sterbehilfe, 2) den Kenntnissen betreffend des gesetzlichen Rahmens und 3) dem Verhältnis dieser zwei miteinander.

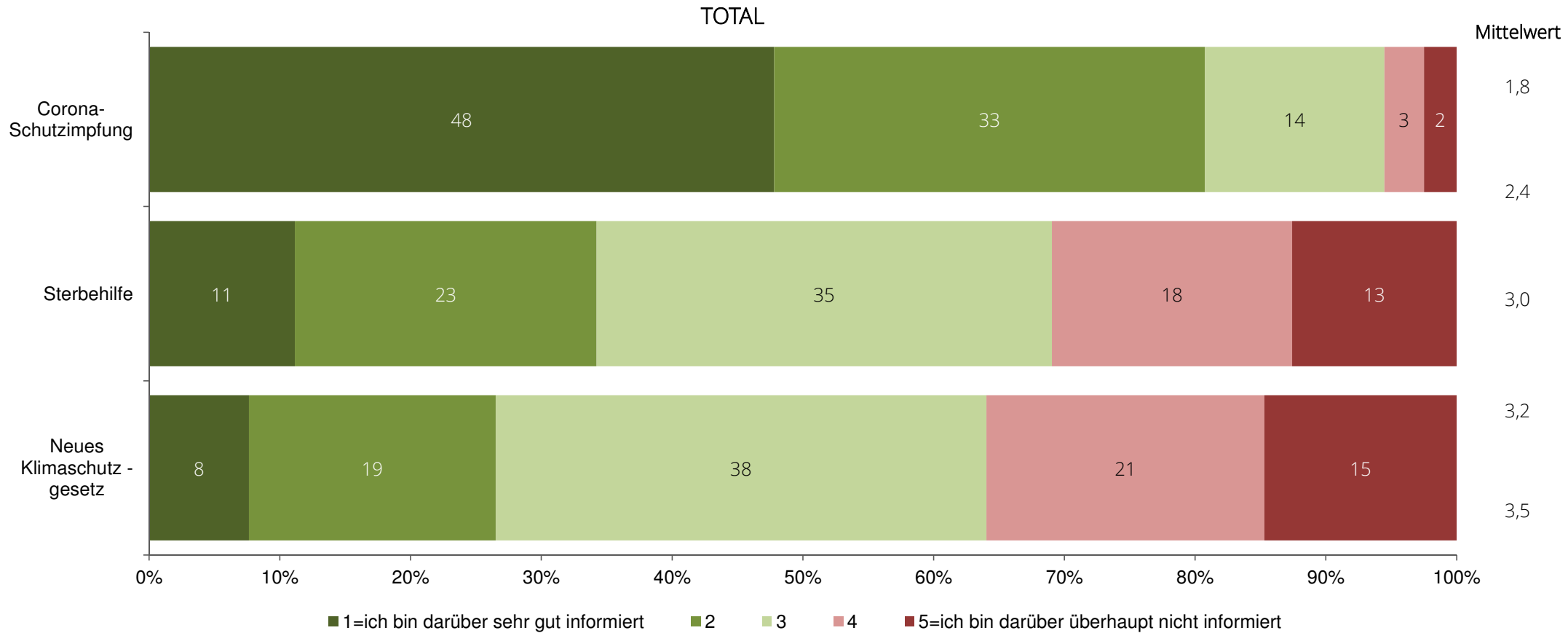
- Niedriger objektiver Kenntnisstand: Personen, die weder die Begriffe und deren Bedeutung noch den gesetzlichen Rahmen kennen.
- Mittlerer objektiver Kenntnisstand: Personen, die den gesetzlichen Rahmen kennen, jedoch Schwierigkeiten bei den Begriffen und deren Bedeutung haben.
- Hoher objektiver Kenntnisstand: Personen, die sowohl die Begriffe und deren Bedeutung als auch den gesetzlichen Rahmen kennen.

STRUKTUR DER STICHPROBE

	absolut	%		absolut	%		absolut	%
TOTAL	2002	100						
GESCHLECHT			Angehöriger einer Religionsgemeinschaft			Haushaltsgröße		
männlich	977	49	Ja	1282	67	1 Person	458	23
weiblich	1025	51	Nein	626	33	2 Personen	794	40
			subjektiver Kenntnisstand			3 Personen und mehr	724	37
ALTER			niedriger subjektiver Kenntnisstand	620	31	Kinder im Haushalt		
15 - 29 Jahre	409	20	hoher subjektiver Kenntnisstand	1382	69	Ja	481	24
30 - 49 Jahre	632	32	objektiver Kenntnisstand			Nein	1506	76
50 Jahre und älter	961	48	niedriger objektiver Kenntnisstand	1288	64	Haushaltsnettoeinkommen		
			mittlerer objektiver Kenntnisstand	333	17	bis Euro 2.100,-	721	37
REGION			hoher objektiver Kenntnisstand	381	19	Euro 2.101,- bis Euro 4.000,-	853	44
Wien	429	21	Partei			mehr als Euro 4.000,-	386	20
Norden (Bgld, NÖ, OÖ)	778	39	ÖVP	393	28	Wohnsituation_kurz		
Süden (Stmk, K)	412	21	SPÖ	398	29	Mietobjekt oder Eigentum mit laufendem Kredit	1432	72
Westen (Szb, T, Vbg)	383	19	Die Grünen	213	15	Schuldenfreies Eigentum	549	28
			FPÖ	270	20	Wohnsituation_erweitert		
BUNDESLAND			NEOS	108	8	verschiedene Formen von Mietobjekten	1004	51
Wien	429	21	Migrationshintergrund			Eigentum mit noch laufendem Kredit	428	22
Niederösterreich	379	19	ohne Migrationshintergrund	1600	82	Schuldenfreies Eigentum	549	28
Burgenland	67	3	mit Migrationshintergrund	362	18			
Oberösterreich	332	17	Beschreibung des Wohnortes					
Steiermark	284	14	Ländlich	975	49			
Kärnten	128	6	Städtisch	1020	51			
Salzburg	125	6						
Tirol	170	8	Schulbildung					
Vorarlberg	88	4	Ohne Matura	1130	57			
			Mit Matura	865	43			
Betroffen vom Thema Sterbehilfe								
Ja	468	23						
Nein	1534	77						

PART1: INFORMATIONSGEFÜHL

F1: In aktuellen Diskussionen in der Öffentlichkeit stößt man auf verschiedene Themen. Wie gut informiert sind Sie über die folgenden Themen? 1 bedeutet „ich bin darüber sehr gut informiert“; 5 heißt „ich bin darüber überhaupt nicht informiert“. Dazwischen können Sie abstufen.



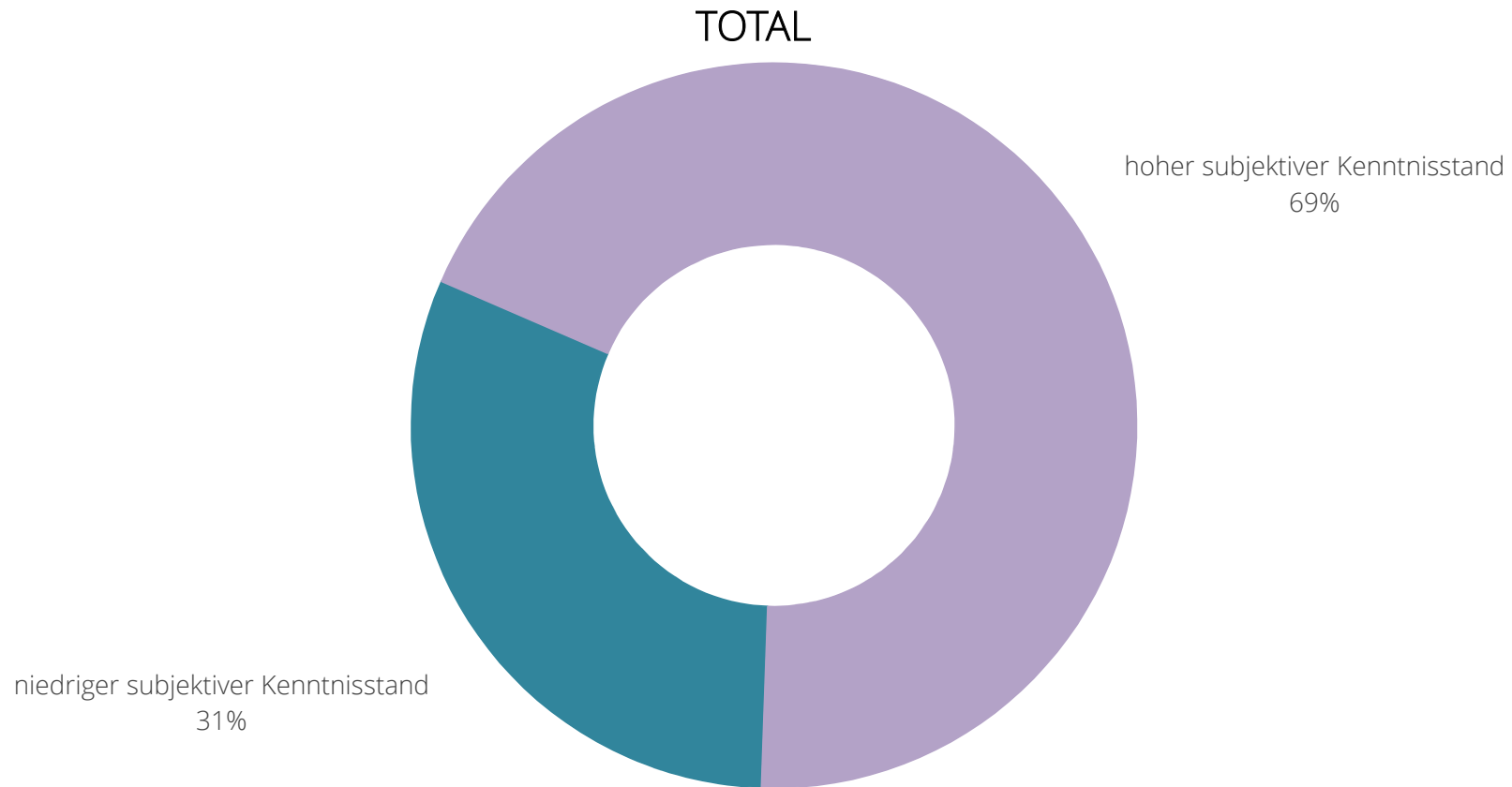
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART1: SUBJEKTIVER KENNNTNISSTAND – STERBEHILFE

Erklärung: hoher subjektiver Kenntnisstand: Frage 1 = Antwort 1=ich bin darüber sehr gut informiert oder 2 oder 3; niedriger subjektiver Kenntnisstand = Frage 1 = Antwort 4 oder 5=ich bin darüber überhaupt nicht informiert



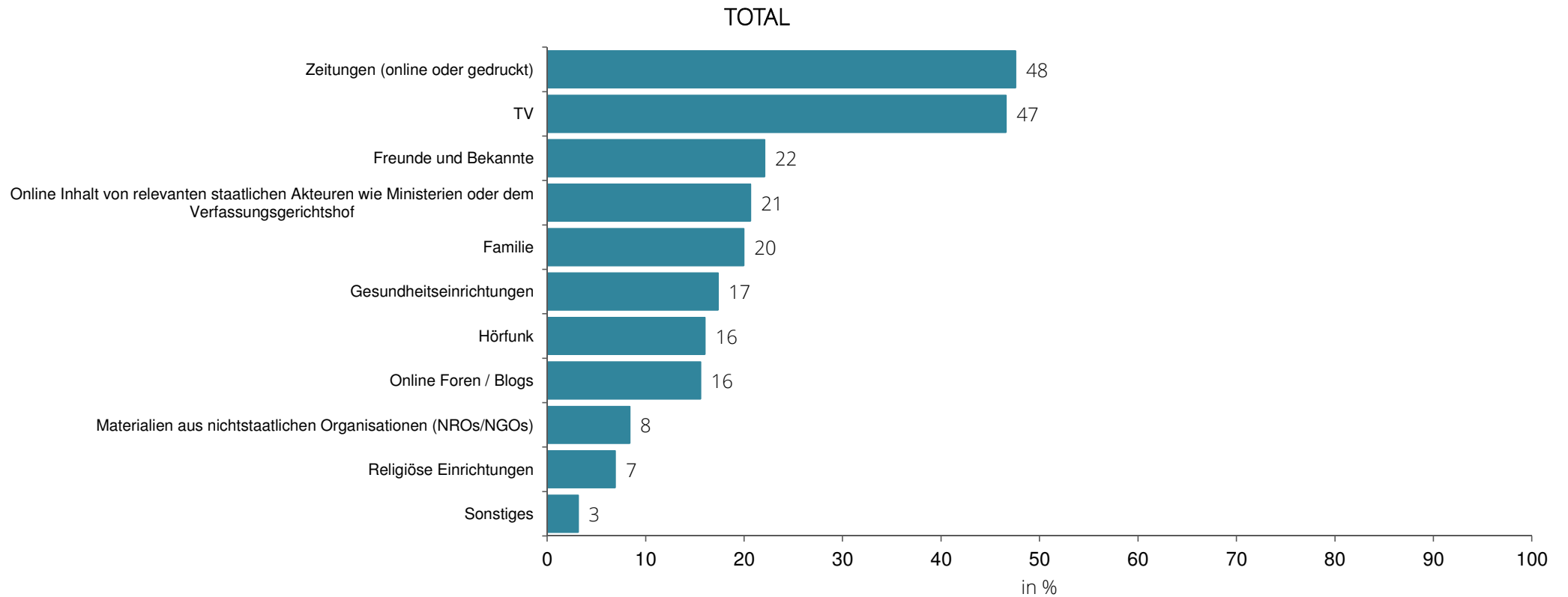
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART1: INFORMATIONSMQUELLEN - HOHER SUBJEKTIVER KENNNTNISSTAND

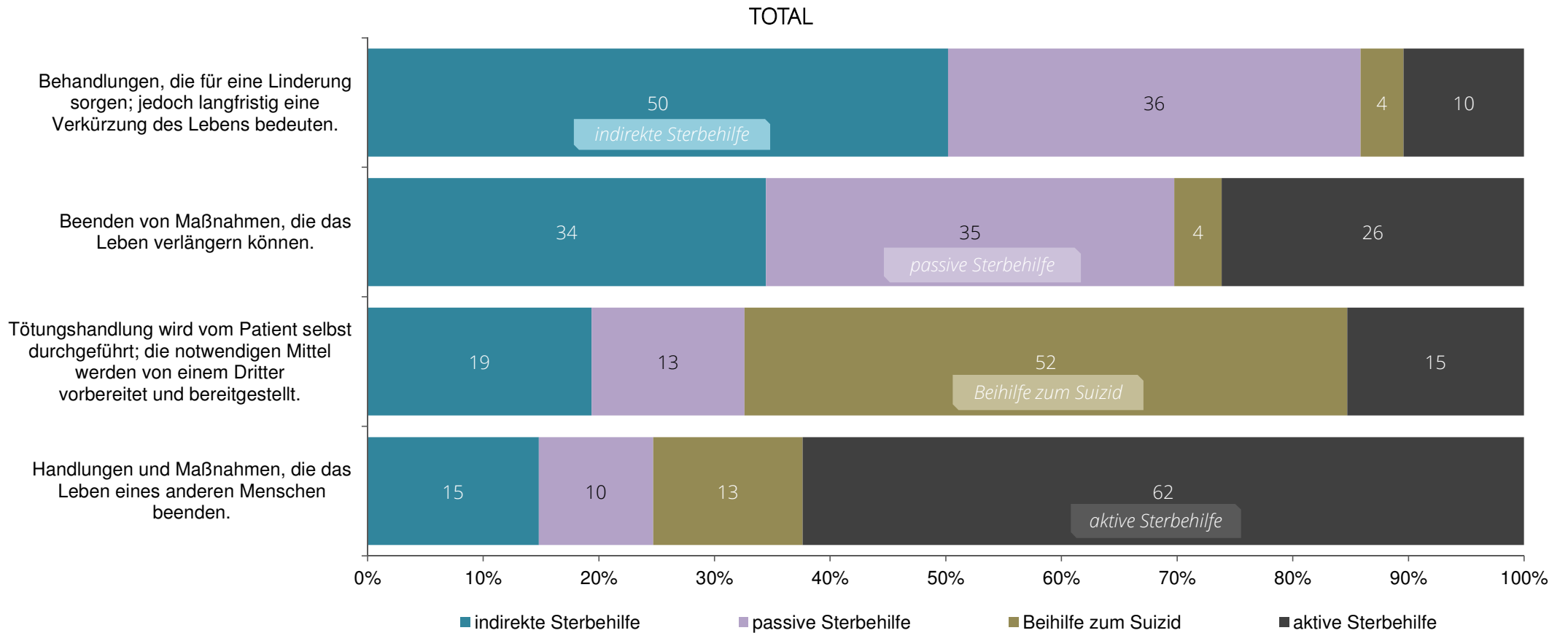
F2a: Sie haben angegeben, dass Sie über das Thema „Sterbehilfe“ informiert sind. Welche der folgenden Möglichkeiten haben Sie genutzt?



Basis: Personen mit hohem subjektivem Kenntnisstand (n=1.382)

PART1: FORMEN DER STERBEHILFE - KENNTNISSTAND

F3: Im Rahmen des österreichischen Gesetzes werden die vier folgenden verschiedenen Formen unter dem Begriff „Sterbehilfe“ kategorisiert: 1. aktive Sterbehilfe, 2. indirekte Sterbehilfe, 3. passive Sterbehilfe und 4. Beihilfe zum Suizid. Was bedeuten Ihrer Meinung nach diese Begriffe? Bitte markieren die entsprechende Bedeutung.



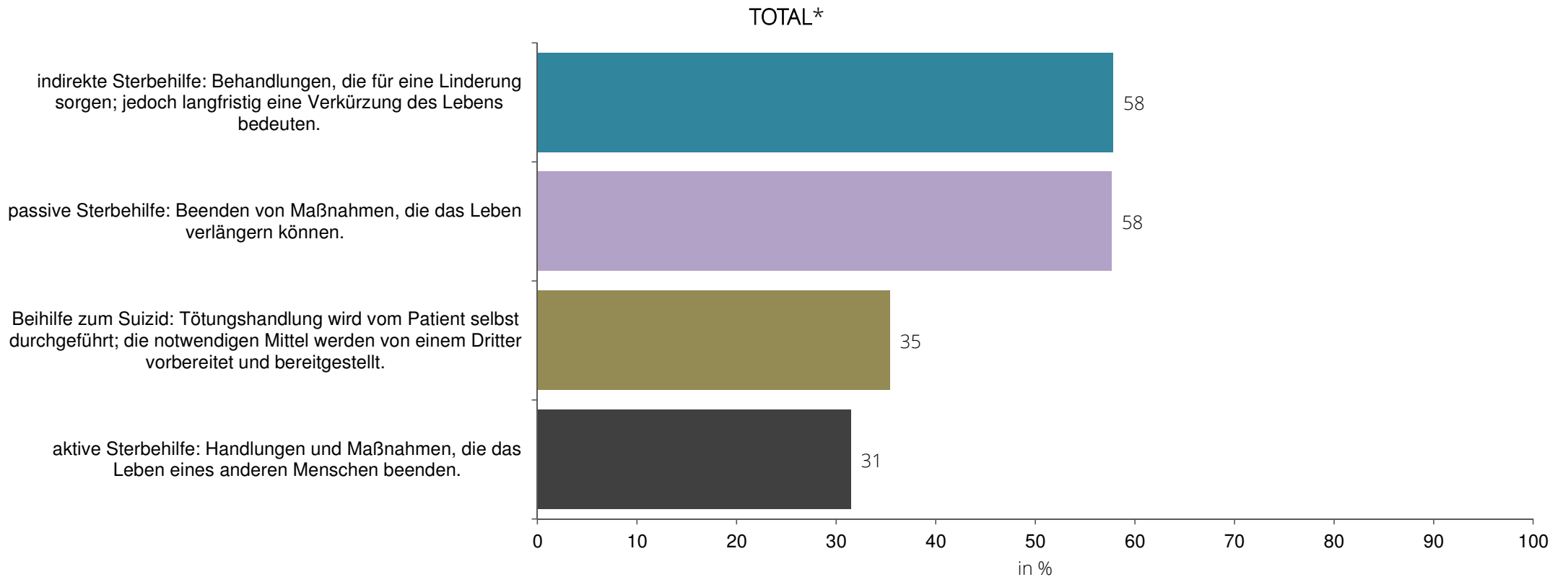
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE : MEINUNG NACH FORMEN DER STERBEHILFE

F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



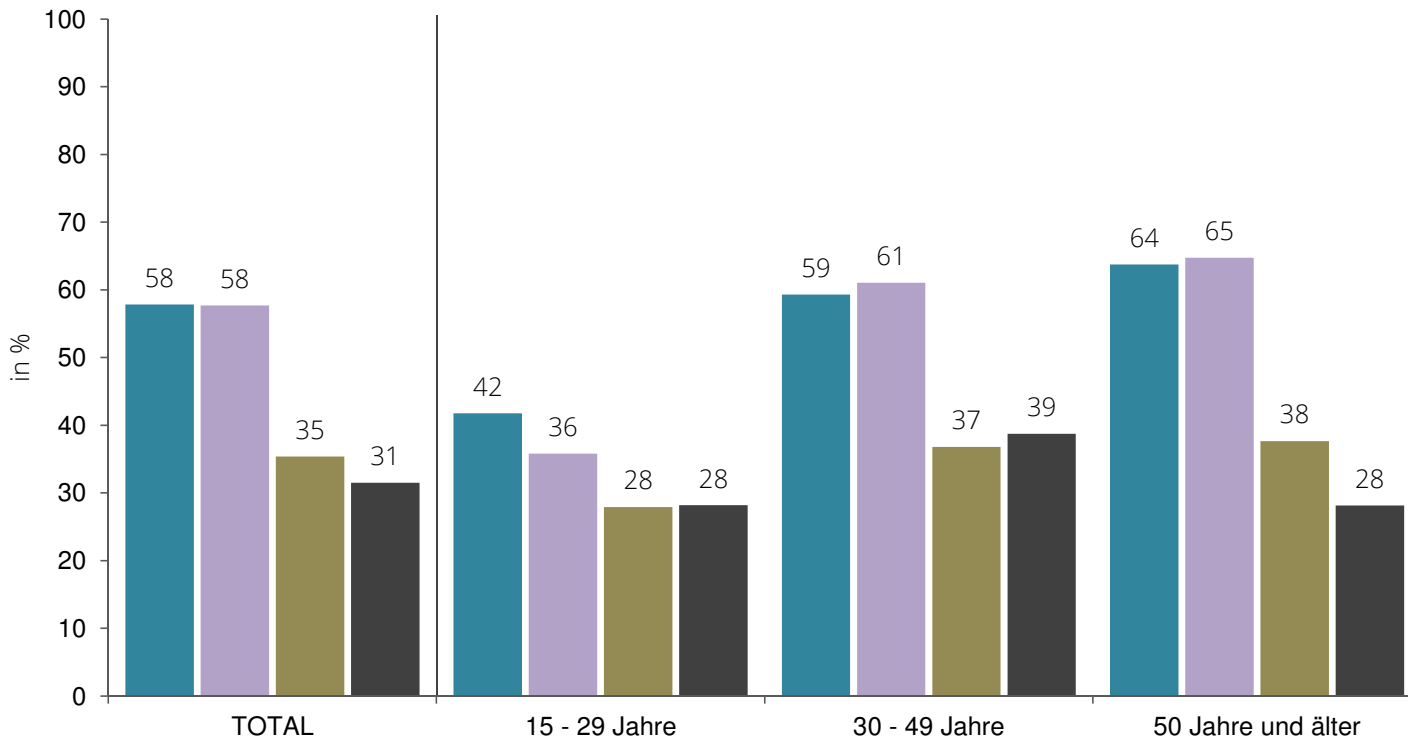
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE - FORMEN UND ALTERSGRUPPEN

F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihrer Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?

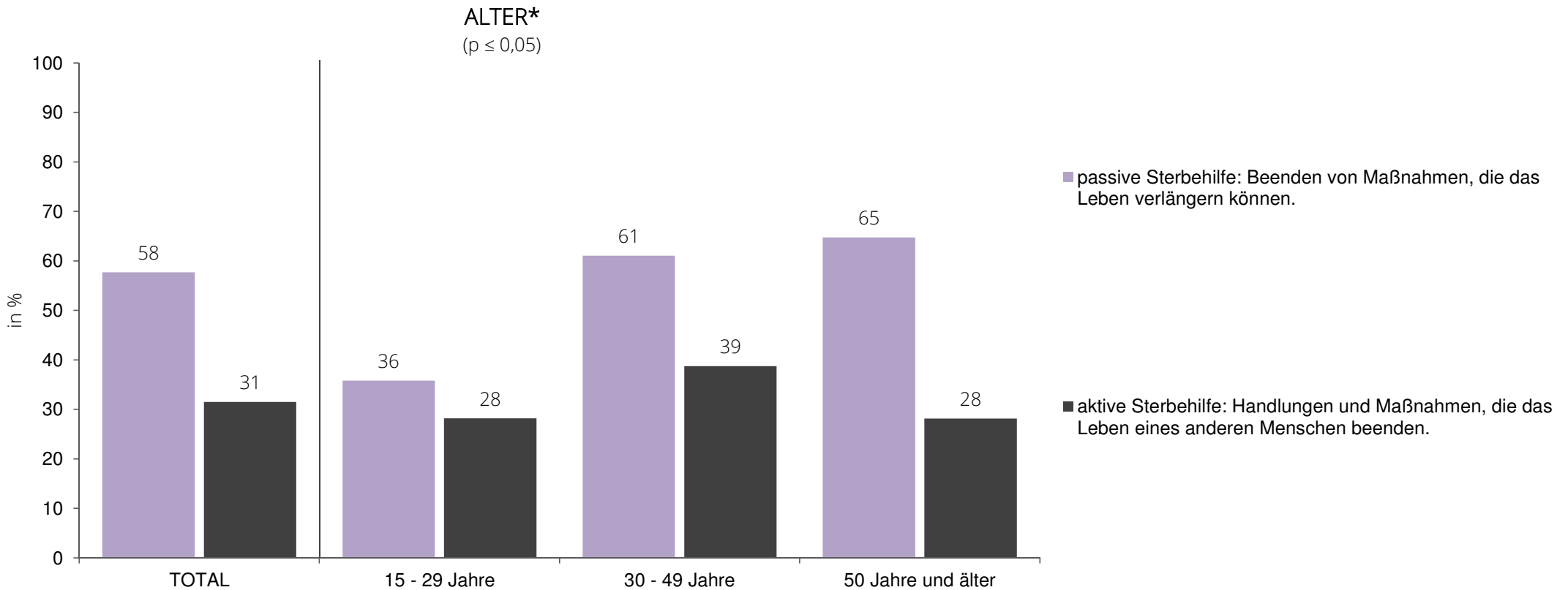


- indirekte Sterbehilfe: Behandlungen, die für eine Linderung sorgen; jedoch langfristig eine Verkürzung des Lebens bedeuten.
- passive Sterbehilfe: Beenden von Maßnahmen, die das Leben verlängern können.
- Beihilfe zum Suizid: Tötungshandlung wird vom Patient selbst durchgeführt; die notwendigen Mittel werden von einem Dritter vorbereitet und bereitgestellt.
- aktive Sterbehilfe: Handlungen und Maßnahmen, die das Leben eines anderen Menschen beenden.

Basis: Alle Befragten (n=2.002)

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE : AKTIV VS. PASSIV –NACH SOZIODEMOGRAPHIE

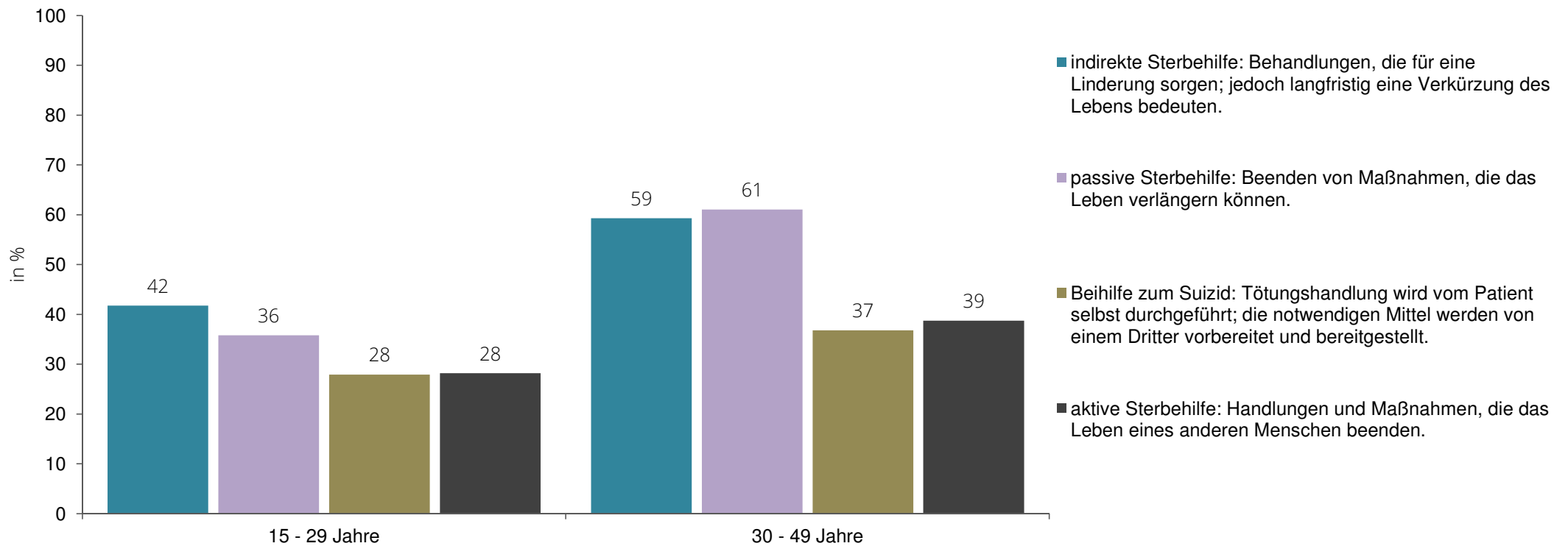
F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE : MEINUNG NACH FORMEN ALTERS POLARITÄT

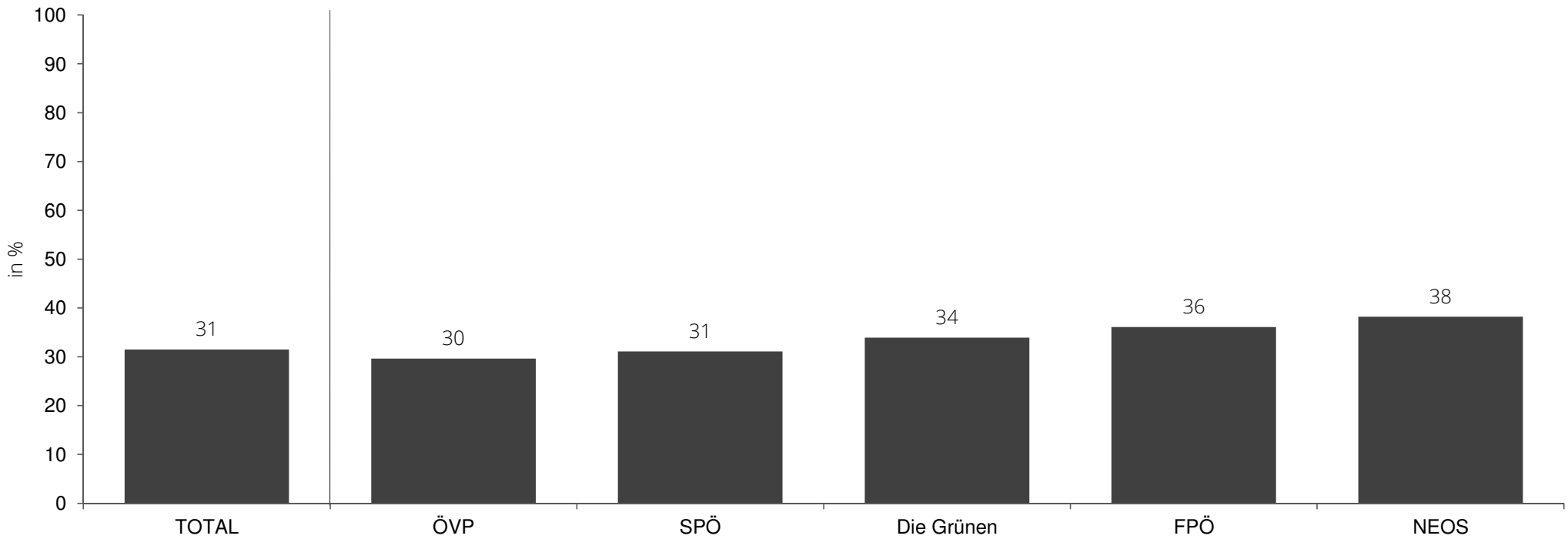
F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE : AKTIVE STERBEHILFE –NACH PARTEIPRÄFERENZ

F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



■ aktive Sterbehilfe: Handlungen und Maßnahmen, die das Leben eines anderen Menschen beenden.

Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS – be ahead!

© FOCUS 2021

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE : BEIHILFE ZUM SUIZID-NACH PARTEIPRÄFERENZ

F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



■ Beihilfe zum Suizid: Tötungshandlung wird vom Patient selbst durchgeführt; die notwendigen Mittel werden von einem Dritter vorbereitet und bereitgestellt.

Basis: Alle Befragten (n=2.002)

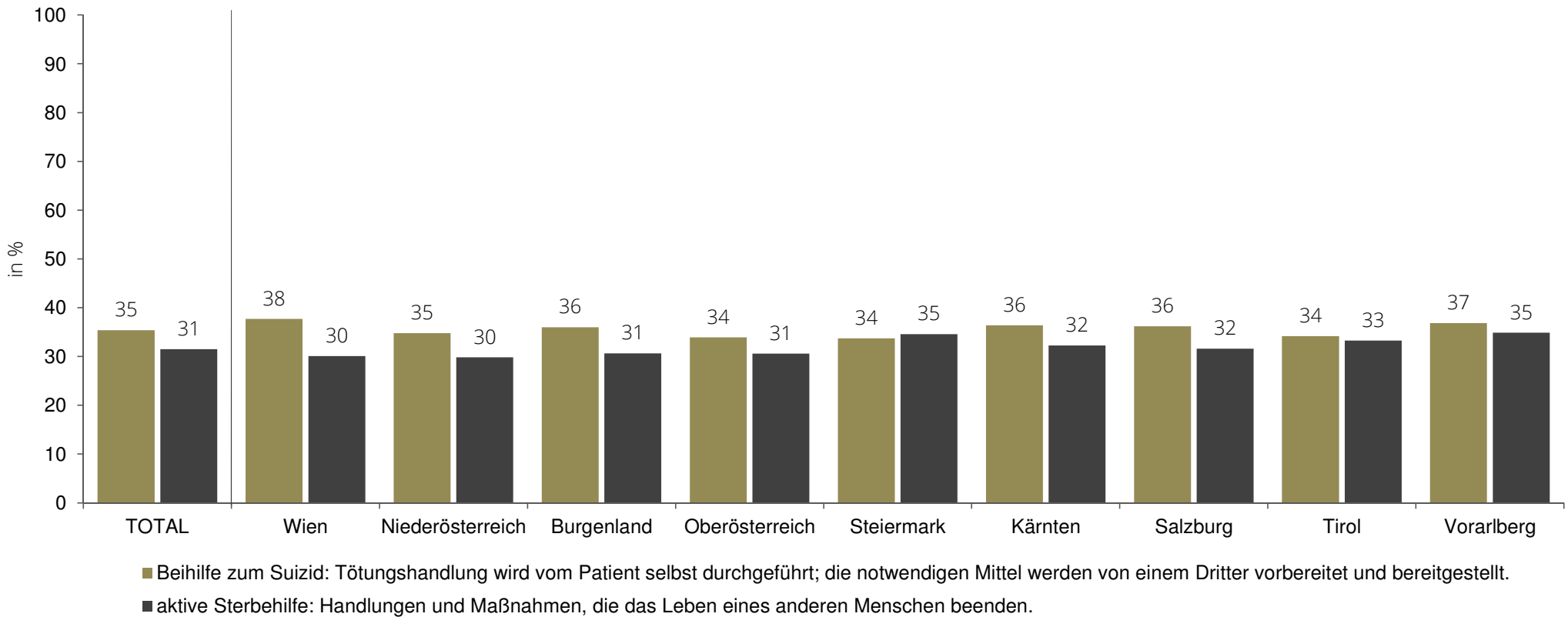
FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

16

PART2: ZUSTIMMUNG ZUR STERBEHILFE- MEINUNG – NACH BUNDESLAND

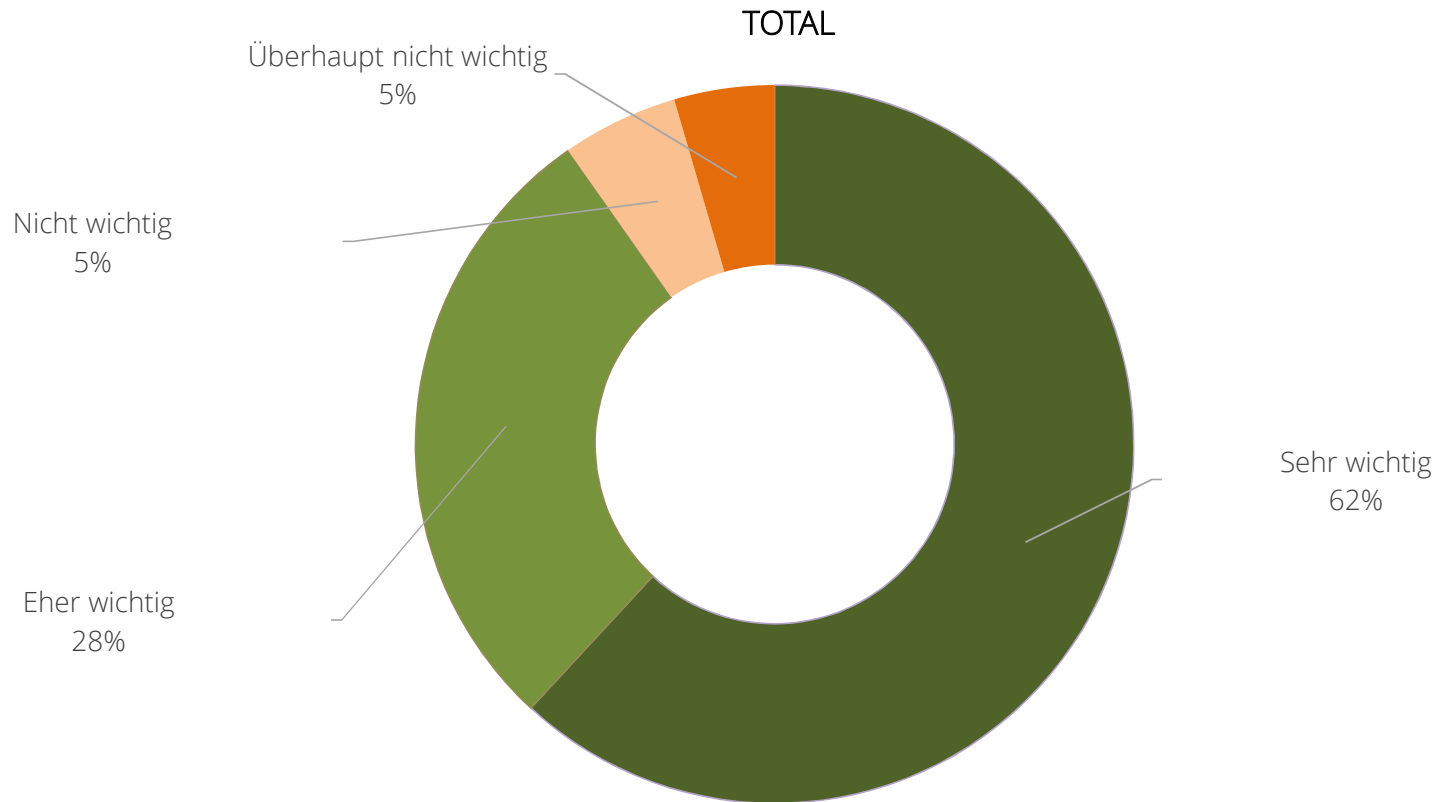
F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID - WICHTIGKEIT EINER GESETZLICHEN REGELUNG

F10: Es ist gesetzlich noch nicht geregelt, wer die Beihilfe zum Suizid ab 1.1.2022 durchführen darf. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach gesetzlich zu regeln, wer die Beihilfe zum Suizid ab 1.1.2022 durchführen darf, um Missbrauch zu vermeiden.



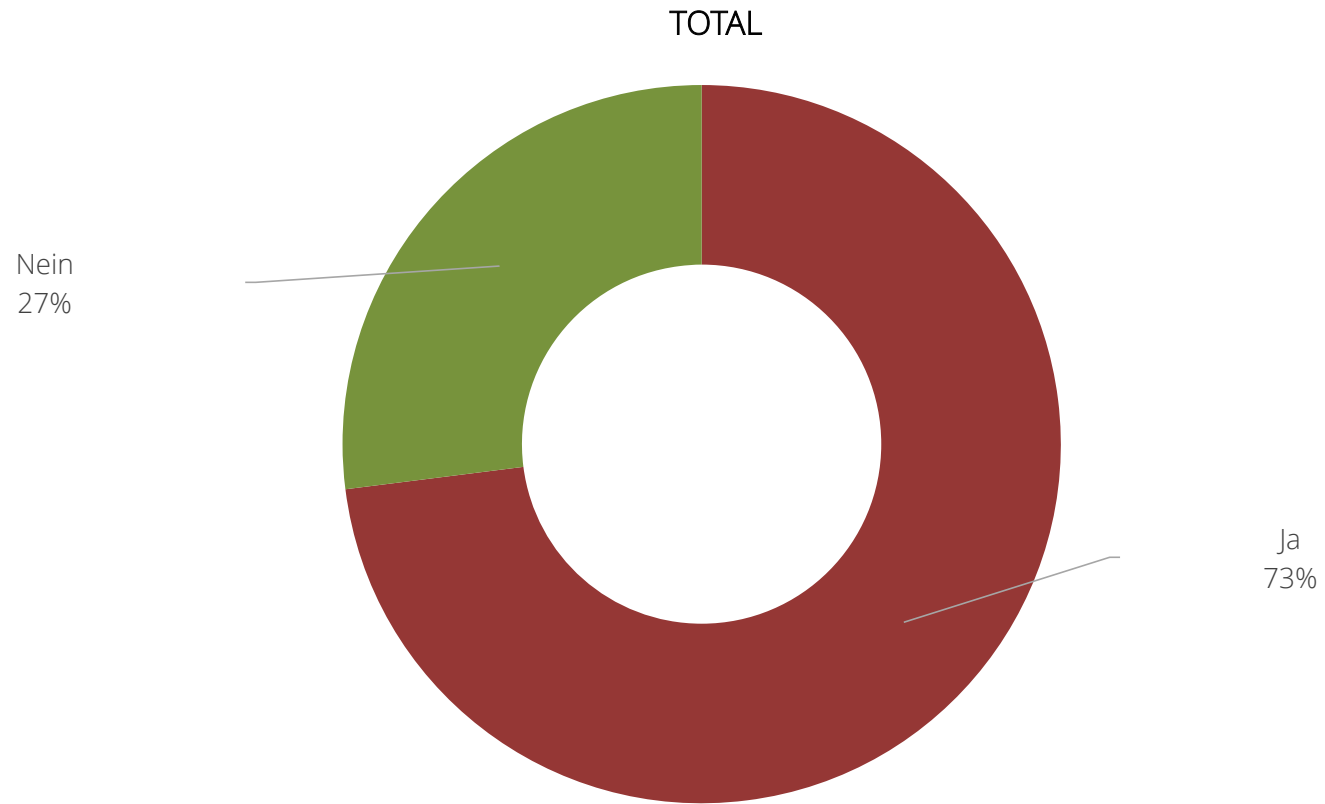
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID - MISSBRAUCH ERWARTUNG TROTZ REGELUNG

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?



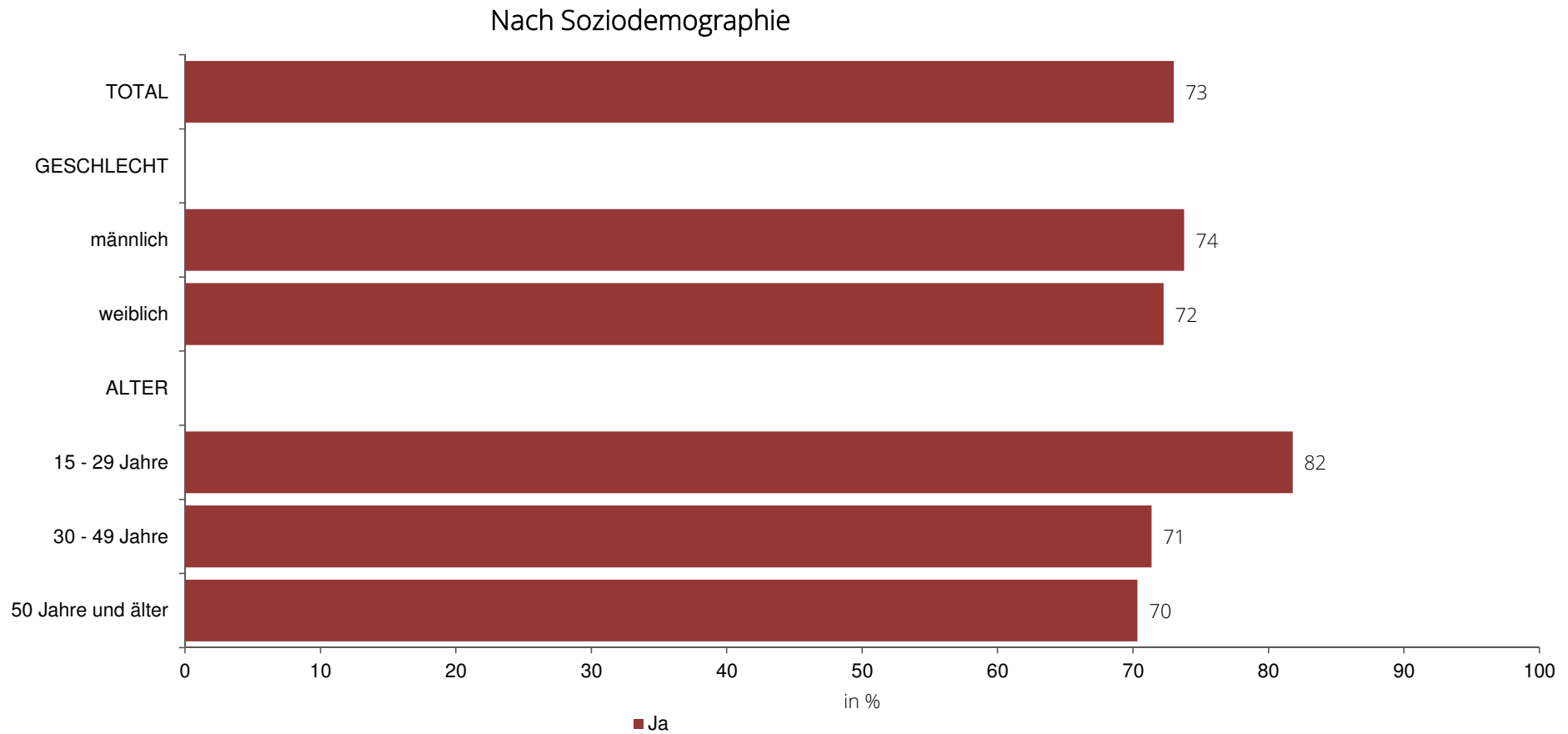
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE-TEIL 1/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

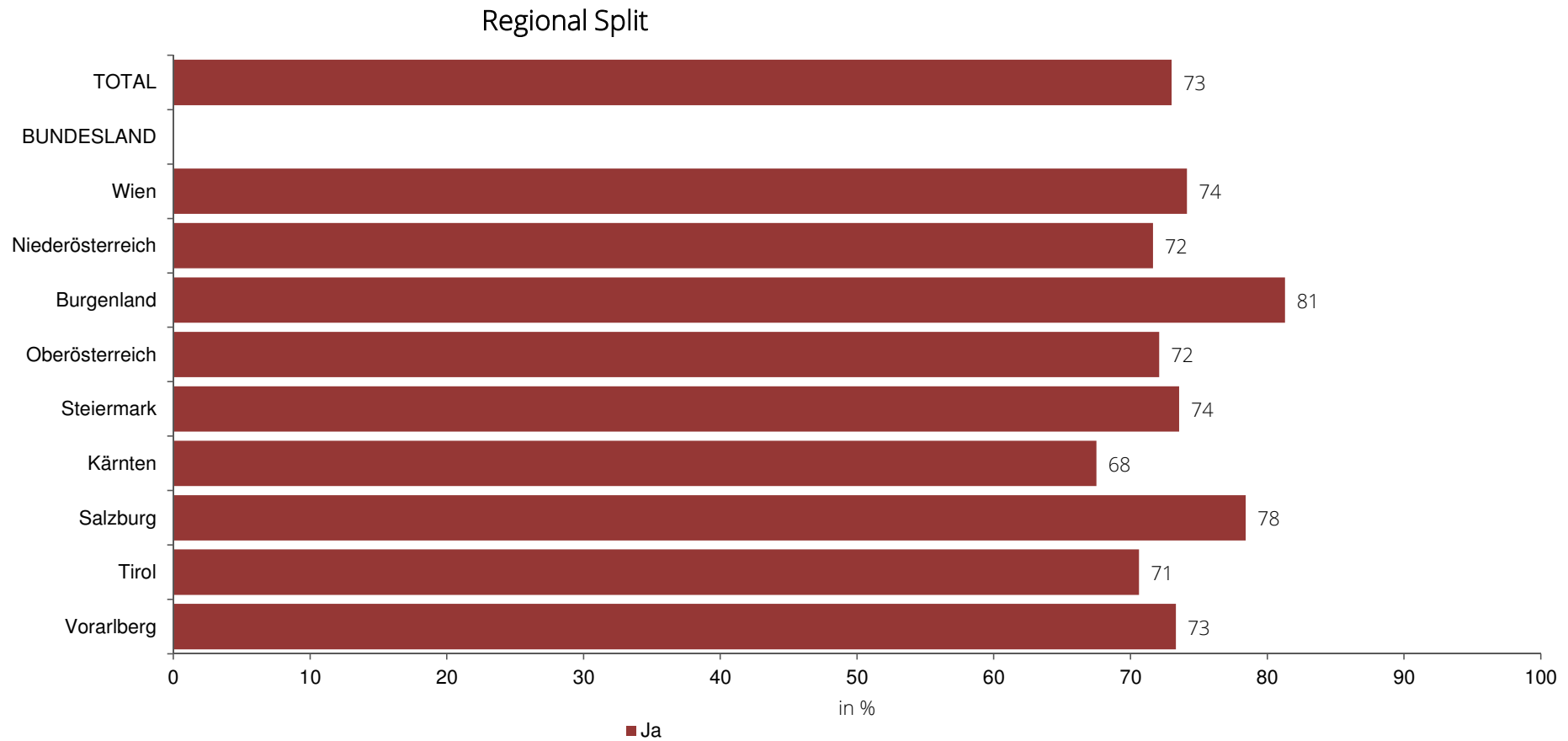
FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

20

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE-TEIL 2/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

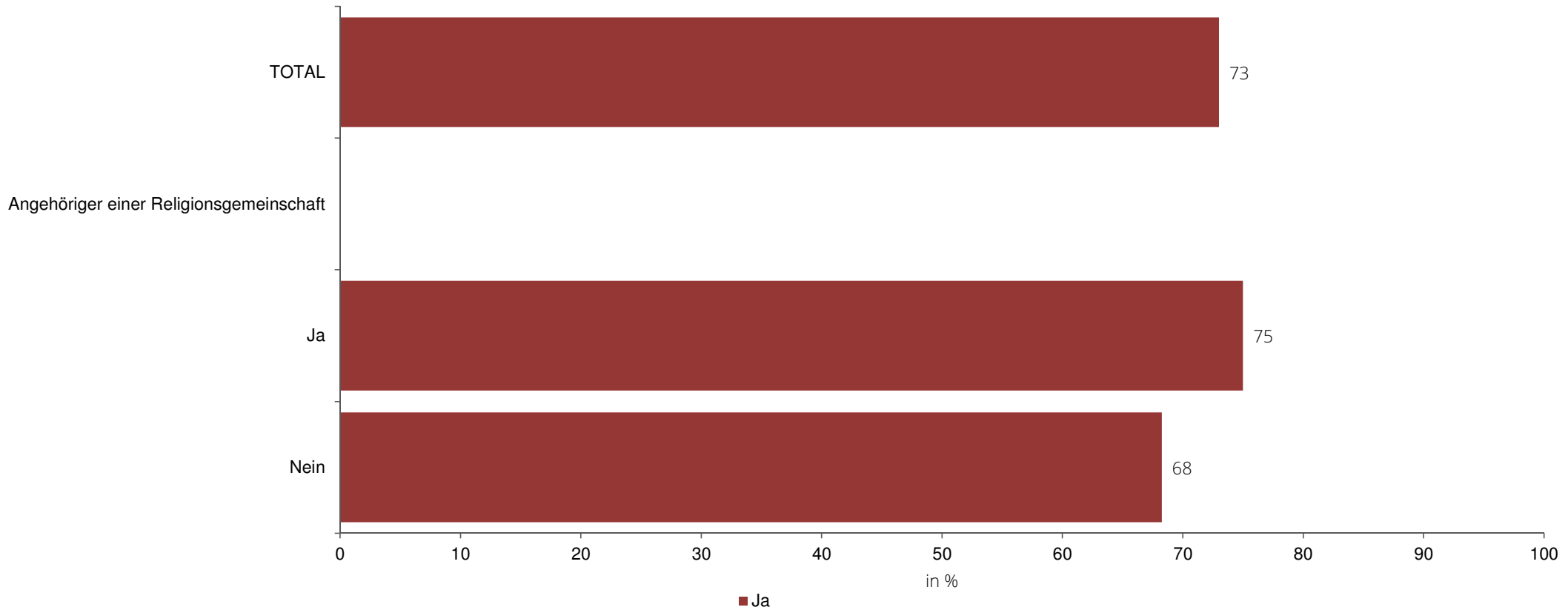
© FOCUS 2021

21

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE-TEIL 3/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?

Nach Religionsgemeinschaft Zugehörigkeit



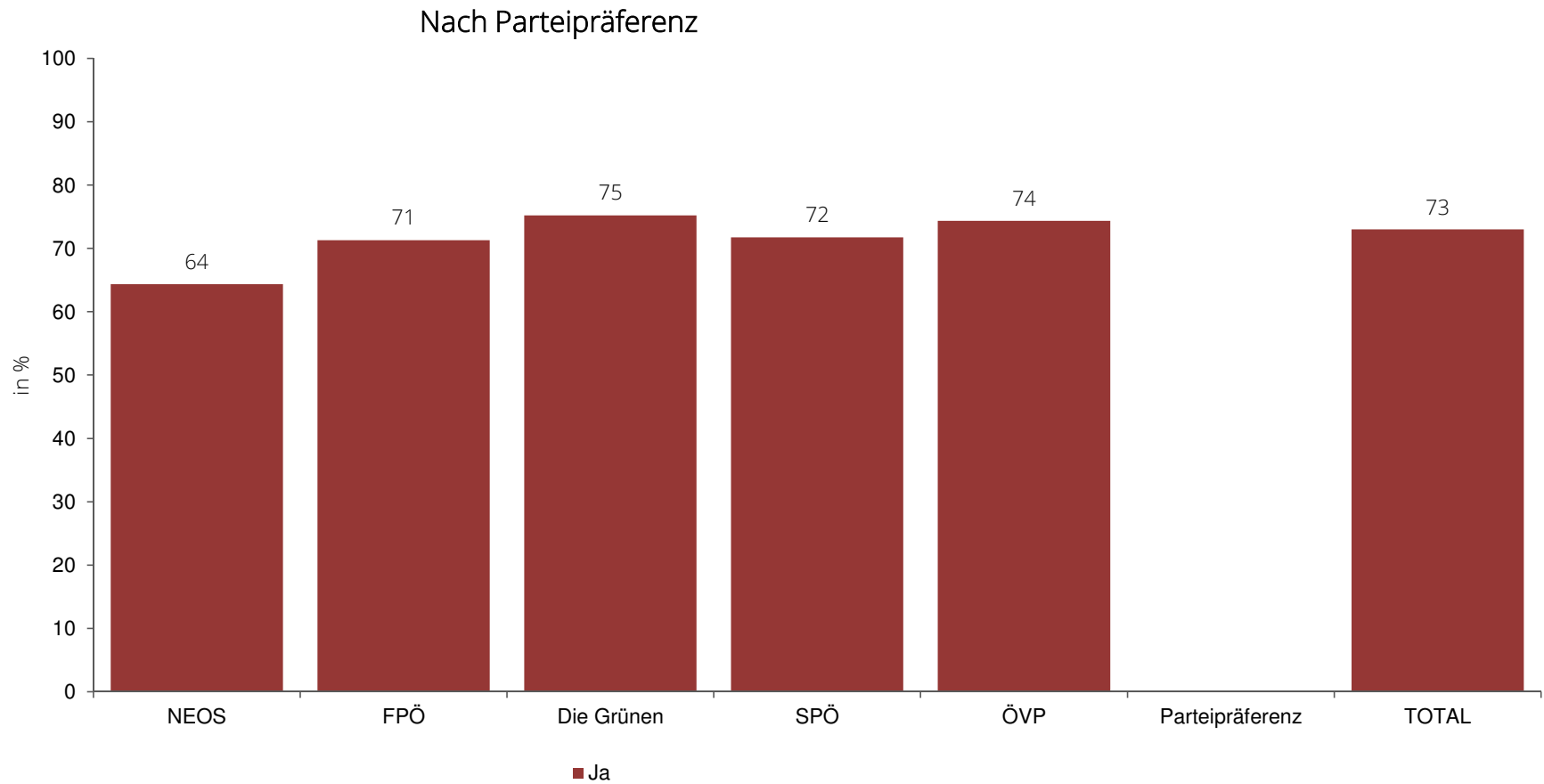
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE-TEIL 4/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

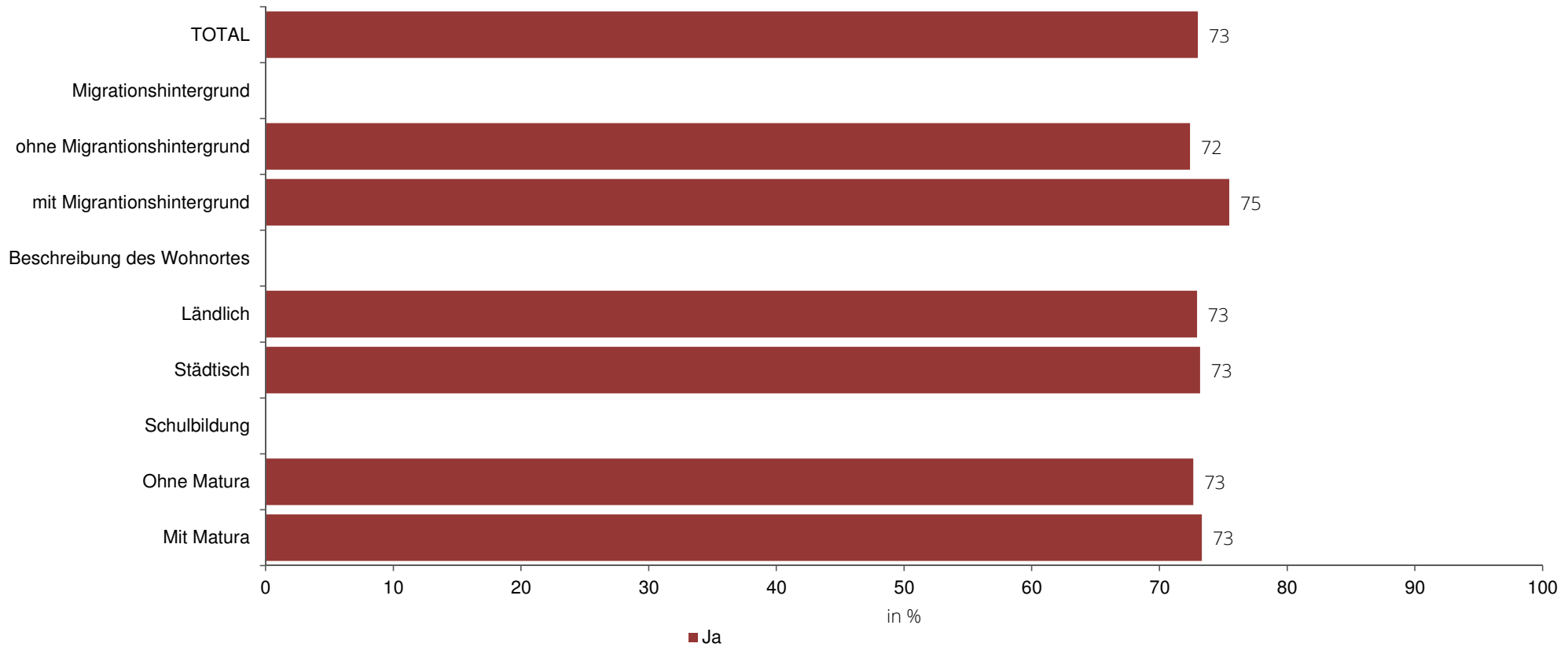
FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE-TEIL 5/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?

Nach Soziodemographie



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

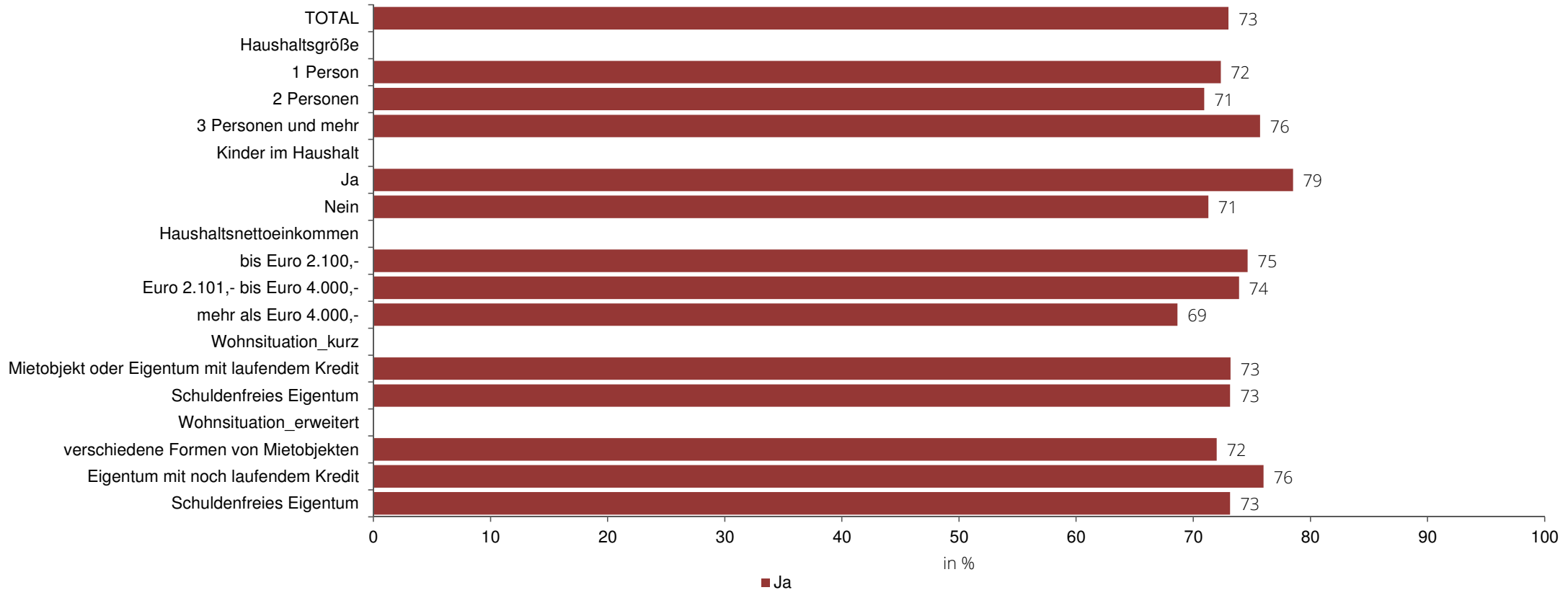
FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART3: BEIHILFE ZUM SUIZID- MISSBRAUCHSERWARTUNG SOZIODEMOGRAPHIE–TEIL 1/6

F11: Denken Sie, dass , trotz gesetzlichen Regelungen zur Beihilfe zum Suizid, Missbrauch geschehen wird?

Nach Soziodemographie



Basis: Alle Befragten (n=2.002)

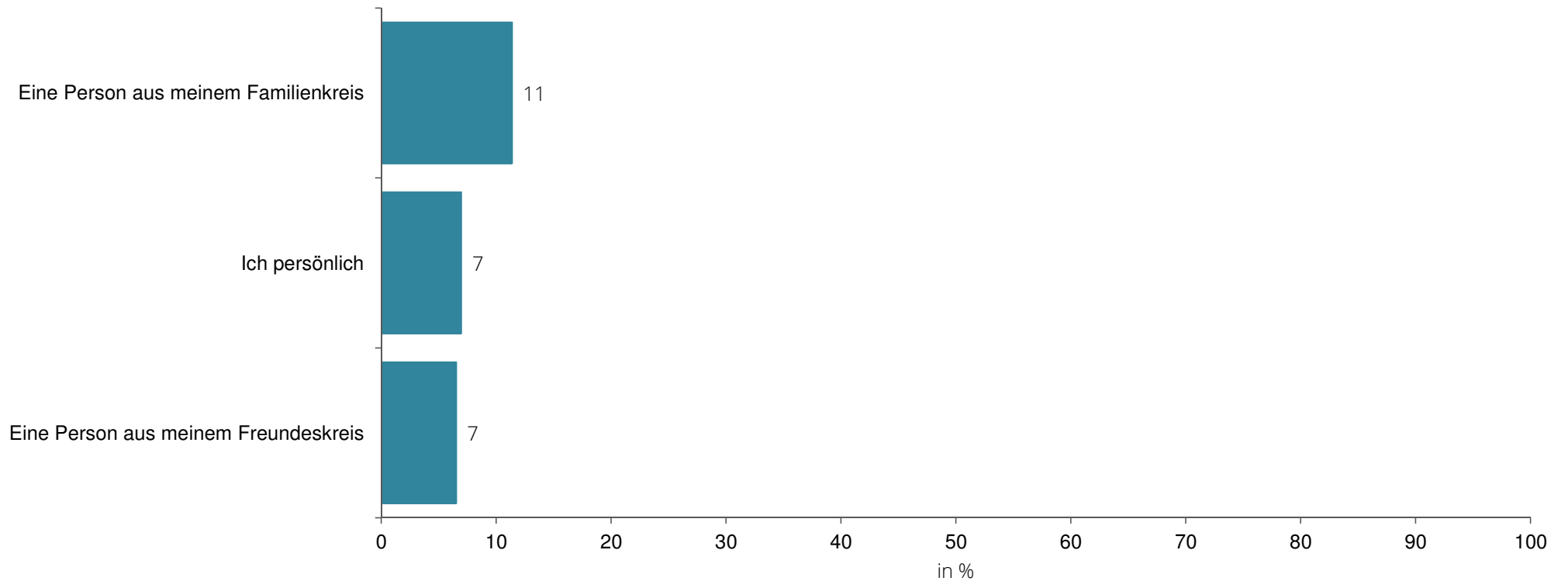
FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART 4: PERSÖNLICHE RELEVANZ DER STERBEHILFE

F12: Sind bzw. waren Sie persönlich oder eine Person aus Ihrem Familien- und Freundeskreis vom Thema Sterbehilfe betroffen?

TOTAL



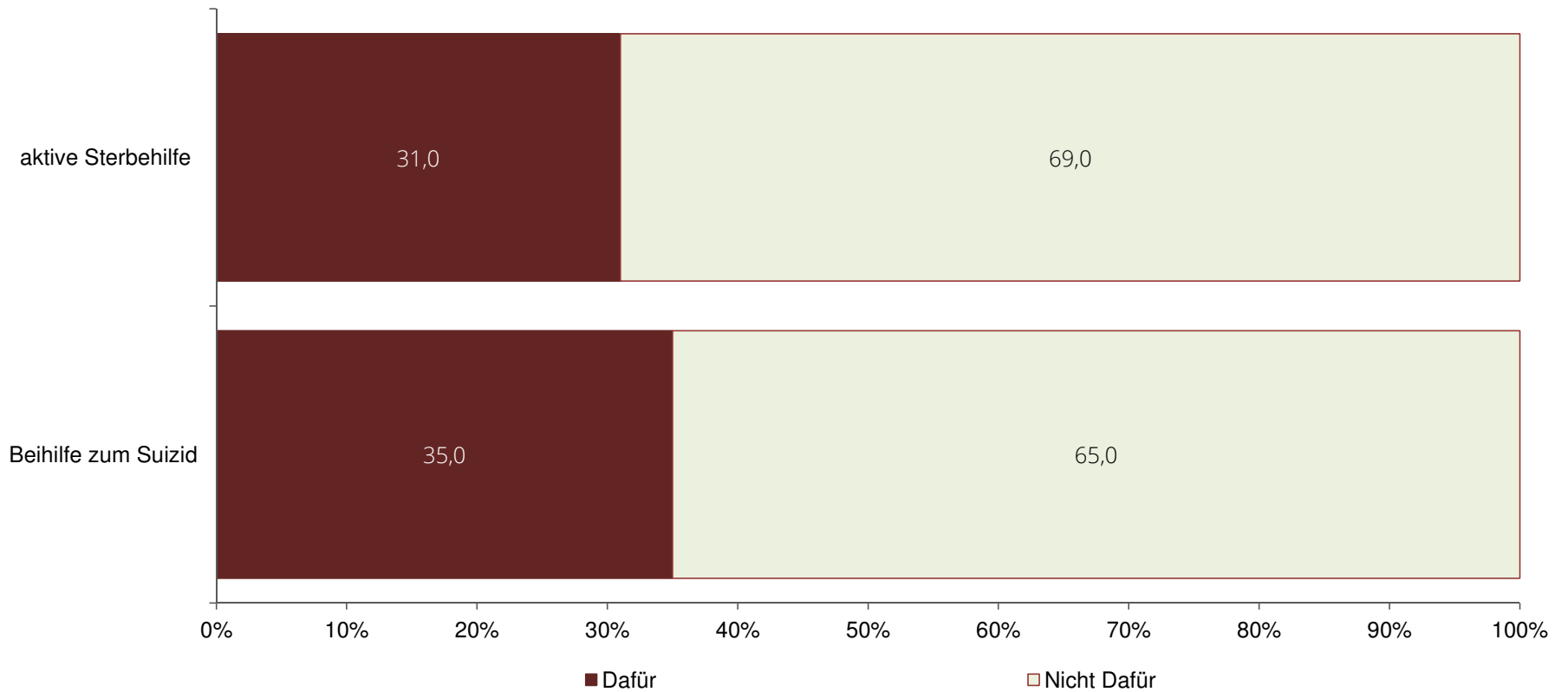
Basis: Alle Befragten (n=2.002)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021

PART5: AKTUELLER BEFUND ZUSTIMMUNG ZUR LEGALISIERUNG DER STERBEHILFE

F6: Unten sehen Sie die vier verschiedenen Formen der Sterbehilfe mit der entsprechenden Begriffserklärung. Welche davon sollten Ihre Meinung nach gesetzlich erlaubt sein?



Basis: Befragten, die beurteilen können (n=1.543)

FOCUS - be ahead!

© FOCUS 2021



FOCUS Institut
Marketing Research Ges.m.b.H.
Maculangasse 8
1220 Vienna
Austria

Mail office@focusmr.com
Phone +43/1/258 97 01
Web www.focusmr.com

